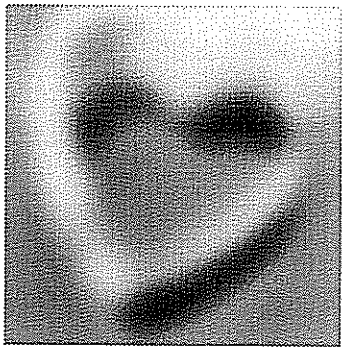

Leistungsbericht Ausgabe 2003

Ennepe-Ruhr-Kreis

Anliegen

Der Leistungsbericht des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL), Ausgabe 2003

- *informiert über die Leistungen des LWL und die dazugehörigen Ausgabenbeträge im Haushaltsjahr 2002, die an verschiedene Adressaten im Bereich der Mitgliedskörperschaften fließen,*

- *macht Art und Umfang der Leistungen für die einzelnen Mitgliedskörperschaften transparent und gibt Auskunft über die Mittelverwendung für die einzelnen Ausgabenbereiche.*

Zur Vorgehensweise

- Die Aufstellung enthält Leistungen, die aus
  - Eigenmitteln (Landschaftsumlage, Schlüsselzuweisungen des Landes) und
  - Bundes-/Landesmitteln (sowohl im Haushalt als auch außerhalb des Haushalts)

  finanziert werden. Zusätzlich wurden – wenn auch nur geringfügig – Aufwendungen der Westfälisch-Lippischen Vermögensverwaltungsgesellschaft (WLV) berücksichtigt.
  Die Mittel der LWL-Kliniken und Jugendheime sowie der Versorgungskassen sind in dieser Aufstellung nicht enthalten.

- Erfasst sind insbesondere Ausgaben, die sich direkt einer Mitgliedskörperschaft zuordnen lassen (z.B. Zuweisungen und Zuschüsse, Kosten der Unterbringung in sozialen Einrichtungen). Berücksichtigt sind dabei Leistungen, die an eine Mitgliedskörperschaft selbst, an kreisangehörige Gemeinden oder andere öffentliche und private Stellen im Kreis-/Stadtgebiet fließen.

- Einige Positionen sind mit Hilfe eines Verteilerschlüssels gerechnet worden, da Ist-Ergebnisse auf Kreisebene nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand ermittelt werden können.

- Von dem oben angeführten Finanzvolumen wurden rd. 85 % der Mittel regionalisiert (Berechnung ohne WLV).

Inhalt

Daten auf Ebene des Kreises

I. Ausgaben

1. Sozialhilfe u.ä
   - 1.1 Hilfen für geistig, körperlich und seelisch Behinderte ..... S. 4
   - 1.2 Hilfen für Blinde, hochgradig Sehbehinderte und Gehörlose ..... S. 4
   - 1.3 Aufgaben nach dem Landespflegegesetz ..... S. 5
     - 1.3.1 Zuwendungen an komplementäre ambulante Dienste und Pflegeeinrichtungen ..... S. 5
     - 1.3.2 Pflegekonferenzen ..... S. 5
   - 1.4 Förderung teilstationärer Einrichtungen und ambulanter Angebote aus Landesmitteln ..... S. 6
   - 1.5 Beschütztes Wohnen für psychisch Behinderte ..... S. 6
   - 1.6 Ausbildungsvergütung für Auszubildende in der Altenpflege ..... S. 7
   - 1.7 Förderung sonstiger sozialer Maßnahmen ..... S. 7
2. Gesundheitswesen
   - 2.1 Landesbetreuungsamt ..... S. 8
   - 2.2 Drogenbekämpfung ..... S. 8
3. Sonderschulen ..... S. 8
4. Jugendhilfe
   - 4.1 Förderung der Tageseinrichtungen für Kinder ..... S. 9
   - 4.2 Unterstützung der integrativen Erziehung ..... S. 9
   - 4.3 Förderung der Jugendarbeit ..... S. 10
   - 4.4 Förderung der Erziehung in der Familie ..... S. 10
5. Integrationsamt / Hauptfürsorgestelle
   - 5.1 Mittel aus der Ausgleichsabgabe ..... S. 11
   - 5.2 Kriegsopferfürsorge ..... S. 12
6. Kulturpflege
   - 6.1 Denkmalpflege ..... S. 13
   - 6.2 Archivpflege ..... S. 14
   - 6.3 Museumspflege ..... S. 14
   - 6.4 Allgemeine Kulturpflege ..... S. 15
7. Landschafts- und Baukultur ..... S. 16
8. Unternehmensbeteiligungen
   - 8.1 Kraftverkehr ..... S. 16
   - 8.2 Eisenbahn ..... S. 16

Zusammenfassende Übersicht ..... S. 17

II. Landschaftsumlage ..... S. 20

III. Arbeitsplätze ..... S. 21

Daten auf Ebene der Gemeinden bzw. auf Ebene der Jugendämter

IV. Sozialhilfe ..... S. 22

V. Jugendhilfe ..... S. 23

- Förderung der Tageseinrichtungen für Kinder
- Unterstützung der integrativen Erziehung
- Förderung der Jugendarbeit
- Förderung der Erziehung in der Familie

VI. Kulturpflege ..... S. 24

- Denkmalpflege
- Archivpflege
- Museumspflege
- Allgemeine Kulturpflege

Daten auf Ebene des Kreises

I. Ausgaben

	Ausgaben brutto €	Ausgaben brutto €/EW	Der LWL finanziert die Bruttoausgaben durch...
1. Sozialhilfe u.ä.			
1.1 Hilfen für geistig, körperlich und seelisch Behinderte mit Wohnort im Ennepe-Ruhr-Kreis als überörtlicher Sozialhilfeträger	49.774.617 [1]	142,48	rd. 90 % Eigenmittel (differiert nach Hilfeart und Mitgliedskörperschaft)
davon:			
● Hilfe zur Pflege	10.998.361	31,48	
● Eingliederungshilfe und Sonstiges	38.776.256	111,00	
Zum vorhandenen Platzangebot im Ennepe-Ruhr-Kreis:			
Vollstationäre Alten- und Pflegeeinrichtungen 3.753			
Kurzzeitpflege 127			
Tagespflege 67			
Werkstätten für Behinderte 1.064			
Wohnheime für Behinderte einschl. der Plätze mit Versorgungsvertrag nach Pflegeversicherungsgesetz 1.060			
Heilpädagogische Tageseinrichtungen für Kinder 90			
Ambulant betreutes Wohnen (ab 01.07.2003 in Zuständigkeit des LWL) 120			
1.2 Hilfen für Blinde, hochgradig Sehbehinderte und Gehörlose für 1.169 EmpfängerInnen mit Wohnort im Ennepe-Ruhr-Kreis	3.785.760	10,84	Eigenmittel

1) Netto-Ausgaben: 43.987.597 € / 125,92 €/EW (Eigenmittel)

Daten auf Ebene des Kreises

I. Ausgaben

	Ausgaben brutto €	Ausgaben brutto €/EW	Der LWL finanziert die Bruttoausgaben durch...
1.3 Aufgaben nach dem Landespflegegesetz	1.431.900	4,11	
1.3.1 Zuwendungen an komplementäre ambulante Dienste und Pflegeeinrichtungen *Pflegedienste und -einrichtungen in Westfalen-Lippe erhalten vom LWL verschiedenartige Zuwendungen. Diese können sich auf Investitionskosten, Miet- oder Personalkosten beziehen.*	1.168.021	3,35	rd. 20 % Landesmittel außerhalb des Haushalts, rd. 80 % Eigenmittel
In den Ennepe-Ruhr-Kreis sind Mittel geflossen für:			
● komplementäre ambulante Dienste (Personalkosten)	15.849	0,05	
● Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflegeeinrichtungen (Investitions- und Mietkosten)	227.155	0,65	
● vollstationäre Pflegeeinrichtungen (Investitionskosten)	925.017	2,65	
1.3.2 Pflegekonferenzen *Der LWL zahlt Zuschüsse an die kreisfreien Städte und Kreise zur Durchführung von Pflegekonferenzen, die auf regionaler Ebene das vorhandene Angebot und den Bedarf an Betreuungsmöglichkeiten aufeinander abstimmen sollen.*			
Der Ennepe-Ruhr-Kreis hat hierfür in 2002 Zuschüsse erhalten in Höhe von:	263.879	0,76	Eigenmittel

Daten auf Ebene des Kreises

I. Ausgaben

	Ausgaben brutto €	Ausgaben brutto €/EW	Der LWL finanziert die Bruttoausgaben durch...
1.4 Förderung teilstationärer Einrichtungen und ambulanter Angebote im Ennepe-Ruhr-Kreis aus Landesmitteln	441.591	1,26	Landesmittel außerhalb des Haushalts
davon:			
● Heilpädagogische Tageseinrichtungen für Kinder, Werkstätten für Behinderte, Nichtsesshaftenhilfe (Investitionskosten)	317.907	0,91	
● Frauenhäuser (Personalkostenzuschüsse)	123.684	0,35	
Nicht ausgewiesen sind Zuweisungen (Landesmittel) an das Gehörlosenzentrum Minden und an die Westdeutsche Blindenhörbücherei mit Sitz in Münster, die jede/r Blinde in Westfalen-Lippe nutzen kann.			
1.5 Beschütztes Wohnen für psychisch Behinderte	34.770	0,10	Eigenmittel
Psychisch Behinderte werden in Wohngemeinschaften, Wohngruppen und Einzelwohnungen freier und kommunaler Träger ambulant betreut, um eine stationäre oder teilstationäre Unterbringung zu beenden oder eine Rückkehr in eine solche Unterbringung zu vermeiden. Außerdem wird das Beschützte Wohnen auch von den Kliniken des LWL für Erwachsenenpsychiatrie selbst durchgeführt.			
Die Mittel entfallen auf:			
● Personalkosten für 12 Plätze im Bereich freier und kommunaler Träger im Ennepe-Ruhr-Kreis	34.770	0,10	
● Betreuungskosten für 0 ehemalige Patienten aus den Westf. Kliniken	–	–	

Daten auf Ebene des Kreises

I. Ausgaben

	Ausgaben brutto €	Ausgaben brutto €/EW	Der LWL finanziert die Bruttoausgaben durch...
1.6 Ausbildungsvergütung für Auszubildende in der Altenpflege *Der LWL erstattet den Ausbildungsstätten für Altenpflege, sog. Fachseminaren, die Vergütung für Auszubildende, wenn diese keine Ansprüche nach dem Arbeitsförderungsgesetz o.ä. haben. Die Refinanzierung erfolgt über eine Umlage, die der LWL von stationären, teilstationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen erhebt.* Im Ennepe-Ruhr-Kreis sind 2 Fachseminare für Altenpflege eingerichtet. Der LWL hat an Ausbildungsvergütung für 156 Auszubildende in 13 Kursen gezahlt:	1.861.089	5,33	Umlage von Altenpflegeeinrichtungen
1.7 Förderung sonstiger sozialer Maßnahmen *Der LWL fördert soziale Maßnahmen kommunaler und freier Träger in Westfalen-Lippe. Deren Angebote wenden sich an körperlich, geistig und psychisch Behinderte sowie suchtkranke Menschen.* Im Ennepe-Ruhr-Kreis hat der LWL Mittel zur Verfügung gestellt in Höhe von:	8.468	0,02	Eigenmittel
Sie entfallen auf			
● Beratungsstellen für Suchtkranke	8.468	0,02	
● Familienpflege behinderter Menschen	–	–	
● Beratungsstellen für Gehörlose	–	–	
Sozialhilfe u.ä. insgesamt	***57.338.195***	***164,14***	

Daten auf Ebene des Kreises

I. Ausgaben

	Ausgaben brutto €	Ausgaben brutto €/EW	Der LWL finanziert die Bruttoausgaben durch...
2. Gesundheitswesen			
2.1 Landesbetreuungsamt *Das Landesbetreuungsamt im LWL ist zuständig für die Anerkennung und finanzielle Förderung von Betreuungsvereinen in Westfalen-Lippe. Deren Ziel ist es, neue ehrenamtliche BetreuerInnen zu gewinnen, die psychisch Kranken und behinderten Menschen helfen, wenn diese nicht in der Lage sind, ihre Angelegenheiten selbst zu besorgen. Neben der finanziellen Förderung plant und koordiniert der LWL die Tätigkeit der Betreuungsvereine, um ein bedarfsgerechtes Angebot sicherzustellen.*			
Zuschüsse an 2 Betreuungsvereine mit Standort im Ennepe-Ruhr-Kreis	41.928	0,12	Landesmittel außerhalb des Haushalts
2.2 Drogenbekämpfung	–	–	Eigenmittel
Gesundheitswesen insgesamt	***41.928***	***0,12***	
3. Sonderschulen			
214 Kinder und SchülerInnen mit Wohnort im Ennepe-Ruhr-Kreis besuchen einen Sonderschulkindergarten oder eine Sonderschule des LWL.			
Dafür wendet der LWL auf:	2.082.987 [1)]	5,96	rd. 60 % Eigenmittel

1) Netto-Ausgaben: 1.267.310 € / 3,63 €/EW (Eigenmittel)

Daten auf Ebene des Kreises

I. Ausgaben

	Ausgaben brutto €	Ausgaben brutto €/EW	Der LWL finanziert die Bruttoausgaben durch...
4. Jugendhilfe			
Das Landesjugendamt unterstützt die 88 Jugendämter (bzw. 89 Jugendämter ab 01.01.2004) und die Träger der freien Jugendhilfe in Westfalen-Lippe durch differenzierte Beratungs- und Fortbildungsangebote nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz. Für diese Aufgaben hält das Landesjugendamt qualifiziertes Personal vor. Dazu gehört Personal aus den Bereichen Pädagogik, Psychologie, Jugendpsychiatrie, Jugendhilfeplanung, Sozialarbeit und -pädagogik sowie juristisches Personal für die Rechtsberatung in den Jugendämtern und bei den freien Trägern. – Dieser Service des Landesjugendamtes kann unter finanziellen Aspekten nicht angemessen quantifiziert werden. Daher werden im folgenden nur Zuwendungen an öffentliche und freie Träger der Jugendhilfe ausgewiesen.			
4.1 Förderung der Tageseinrichtungen für Kinder mit Standort im Ennepe-Ruhr-Kreis (ohne integrative Erziehung)	13.848.926	39,64	Landesmittel außerhalb des Haushalts
Der LWL fördert Tageseinrichtungen für Kinder, indem er Mittel für Betriebskosten (Personal- und Sachkosten) bereitstellt und neue Plätze (Investitionskosten) schafft. Eingeschlossen sind auch die Fördermittel für Schülertreffs in Tageseinrichtungen (SiT-Programm) und die Sprachförderung von Kindern (vor allem mit Migrationshintergrund) in Kindertageseinrichtungen. Darüber hinaus finanziert er FachberaterInnen, die das Personal in allen pädagogischen Fragen unterstützen.			
4.2 Unterstützung der integrativen Erziehung von 100 behinderten Kindern in 42 Kindergärten (Standort Ennepe-Ruhr-Kreis)	601.729	1,72	Eigenmittel
Neben dem örtlichen Träger finanziert der LWL den behinderungsbedingten Mehraufwand mit. Dies sind die Personalkosten für die zusätzlich anerkannten BetreuerInnen, die Kosten für Fortbildung und Fachberatung des Kindergartenpersonals sowie die Kosten für behinderungsbedingte Einrichtungsgegenstände.			

Daten auf Ebene des Kreises

I. Ausgaben

	Ausgaben brutto €	Ausgaben brutto €/EW	Der LWL finanziert die Bruttoausgaben durch...
4.3 Förderung der Jugendarbeit (Kinder und junge Menschen mit Wohnort im Ennepe-Ruhr-Kreis) *Darunter fallen insbesondere Maßnahmen der Kinder- und Jugenderholung, die internationale Jugendarbeit, Mittel für die Jugendverbandsarbeit, Zuschüsse für die MitarbeiterInnenfortbildung der freien Träger sowie Jugendschutz und Hilfen für benachteiligte junge Menschen auf dem Arbeitsmarkt.*	639.763	1,83	rd. 98 % Landes- und rd. 1,5 % Bundesmittel außerhalb des Haushalts, Rest Eigenmittel
4.4 Förderung der Erziehung in der Familie *Zu diesen Förderleistungen gehören im wesentlichen Angebote, die Eltern bei der Erziehung ihrer Kinder unterstützen:* ● Familien- und Lebensberatungsstellen ● Erziehungsberatungsstellen ● Familienbildungsstätten ● Ferienfreizeiten für Familien mit geringem Einkommen	710.199	2,04	Landesmittel außerhalb des Haushalts
Jugendhilfe insgesamt	***15.800.617***	***45,23***	

Daten auf Ebene des Kreises

I. Ausgaben

	Ausgaben brutto €	Ausgaben brutto €/EW	Der LWL finanziert die Bruttoausgaben durch...
5. Integrationsamt/Hauptfürsorgestelle			
5.1 Mittel aus der Ausgleichsabgabe	961.155	2,75	Zahlung aus Ausgleichsabgabe
Das Integrationsamt zieht von Betrieben aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis, die die gesetzlich vorgeschriebene Beschäftigungsquote Schwerbehinderter in Höhe von 5 % nicht erfüllen, die sog. Ausgleichsabgabe ein. *Der Ennepe-Ruhr-Kreis zählt zusammen mit der Stadt Hagen zum Arbeitsamtsbezirk Hagen, in dem zur Zeit 6.186 Arbeitsplätze mit behinderten Menschen besetzt sind. Dies entspricht einer Beschäftigungsquote von durchschnittlich 5,2 %[1].*			
Die Hilfen aus der Ausgleichsabgabe erhalten:			
● Arbeitgeber im Ennepe-Ruhr-Kreis	811.040	2,32	
● Schwerbehinderte mit Wohnort im Ennepe-Ruhr-Kreis	77.447	0,22	
● freie Träger und Einrichtungen zur Eingliederung Behinderter im Ennepe-Ruhr-Kreis	72.668	0,21	
Diese Mittel, die ausschließlich für berufstätige Schwerbehinderte bestimmt sind, werden vom Integrationsamt bzw. von den 2 örtlichen Fürsorgestellen im Ennepe-Ruhr-Kreis ausgezahlt. Arbeitgeber erhalten diese Gelder, um neue Arbeitsplätze zu schaffen oder bestehende behinderungsgerecht umzugestalten. Die behinderten Menschen bekommen die Leistungen als begleitende Hilfe im Arbeits- und Berufsleben.			
Darüber hinaus hat das Integrationsamt im Jahr 2002 in Westfalen-Lippe 5,5 Mio. € für das Sonderprogramm "Aktion Integration" zur Verfügung gestellt. Diese Mittel wurden von der Arbeitsverwaltung zur Eingliederung besonders schwer vermittelbarer Schwerbehinderter eingesetzt.			

1) Erfasst sind Schwerbehinderte, sofern der Arbeitgeber seinen Sitz im Arbeitsamtsbezirk Hagen hat bzw. seine Zentrale im Falle von Filialbetrieben.

Daten auf Ebene des Kreises

I. Ausgaben

	Ausgaben brutto €	Ausgaben brutto €/EW	Der LWL finanziert die Bruttoausgaben durch...
5.2 Kriegsopferfürsorge *Die Mittel der Kriegsopferfürsorge erhalten Kriegsbeschädigte und ihre Hinterbliebenen und der mit ihnen gleichgestellte Personenkreis (z.B. Opfer von Gewalttaten, Impfgeschädigte). Die Leistungen werden z.B. gezahlt für Hilfe zur Pflege im stationären Bereich, Erholungshilfe, Pkw-Hilfen, Telefon-Hilfen.*	4.959.176	14,19	Die Ausgaben in der Kriegsopferfürsorge (ohne Pflegewohngeld) werden zu rd. 55 % durch Mittel der Pflegekassen und anderer Sozialleistungsträger gedeckt, der verbleibende Betrag wird zu 80 % bzw. 100 % durch Bundesmittel getragen. – Das Pflegewohngeld hingegen wird komplett über Eigenmittel finanziert.
darunter ● Hilfe zur Pflege in Einrichtungen (einschl. Pflegewohngeld) für 255 EmpfängerInnen mit Wohnort im Ennepe-Ruhr-Kreis			
Integrationsamt/Hauptfürsorgestelle insgesamt	***5.920.331***	***16,94***	
Sozialbereich insgesamt (Positionen 1. - 5.)	***81.184.058***	***232,39***	

Daten auf Ebene des Kreises

I. Ausgaben

	Ausgaben brutto €	Ausgaben brutto €/EW	Der LWL finanziert die Bruttoausgaben durch...
6. Kulturpflege			
Um kulturelle Dienstleistungen angemessen beschreiben zu können, müssen neben finanziellen auch qualitative Aspekte in die Betrachtungsweise mit einbezogen werden. Dies kann an dieser Stelle jedoch nicht geleistet werden.			
Der vorliegende Bericht umfasst daher im Bereich der Kulturpflege nur Leistungen, die in finanzieller Form in die Mitgliedskörperschaften geflossen sind. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um Zuweisungen an öffentliche und private Stellen.			
Nicht regionalisiert werden kann z.B. der Betrieb der Museen und Ämter der Kulturpflege mit dem dort tätigen hochqualifizierten Personal. Auch die Durchführung westfalenweiter oder teilregionaler kultureller Veranstaltungen und Aktivitäten kann nicht angemessen erfasst werden.			
6.1 Denkmalpflege			
Nach dem Denkmalschutzgesetz NW ist das Westf. Amt für Denkmalpflege für die fachliche Betreuung von Baudenkmälern einschließlich technischer Kulturdenkmäler zuständig (Fördermittel des Landes oder Eigenmittel). Die hier ausgewiesenen LWL-Mittel machen dabei im Verhältnis zu den Landesmitteln den kleineren Teil aus. – Das Westf. Amt für Bodendenkmalpflege ist demgegenüber für die Bodendenkmäler zuständig.			
Förderung der Denkmalpflege im Ennepe-Ruhr-Kreis	8.703	0,02	
davon:			
● Bau- und Kunstdenkmäler	7.553	0,02	Eigenmittel
● Technische Kulturdenkmäler	–	–	Eigenmittel
● Bodendenkmäler	1.150	0,00	rd. 90 % Landesmittel im Haushalt, rd. 10 % Eigenmittel

Daten auf Ebene des Kreises

I. Ausgaben

	Ausgaben brutto €	Ausgaben brutto €/EW	Der LWL finanziert die Bruttoausgaben durch...
In der Baudenkmalpflege betreut das Gebietsreferat West im Westf. Amt für Denkmalpflege den Ennepe-Ruhr-Kreis und weitere 7 Mitgliedskörperschaften. Zu jedem Team in der Baudenkmalpflege zählt mindestens 1 Städtebauer, 1 Kunsthistoriker und 1 Architekt. *Im Bereich der Technischen Kulturdenkmäler stehen für alle Mitgliedskörperschaften 3 Dipl.-Ingenieure zur Verfügung.* *Beratung für Restaurierungsarbeiten übernehmen für das gesamte LWL-Gebiet 4 Restauratoren/-innen und 1 Kunsthistoriker/-in.*			
6.2 Archivpflege			
Das Archivamt des LWL berät und fördert die Träger von kommunalen und privaten Archiven. In eigener Werkstatt restauriert es Dokumente und Papier.			
Förderung zur Erhaltung und Einrichtung von Archivbeständen im Ennepe-Ruhr-Kreis	–	–	Eigenmittel
6.3 Museumspflege			
Das Museumsamt des LWL unterstützt Museen, indem es Bau-, Einrichtungs- sowie Dokumentationsmaßnahmen fachlich und finanziell fördert. Darüber hinaus hielt es bis zum 31.07.2003 für Restaurierungsarbeiten die Zentrale Restaurierungswerkstatt Gelsenkirchen vor. Kommunale Museen konnten dort ihre musealen Objekte fachlich konservieren und restaurieren lassen.			
Die Zuschüsse an 3 Museen im Ennepe-Ruhr-Kreis betragen:	90.148	0,26	Eigenmittel

Daten auf Ebene des Kreises

I. Ausgaben

	Ausgaben brutto €	Ausgaben brutto €/EW	Der LWL finanziert die Bruttoausgaben durch...
6.4 Allgemeine Kulturpflege			
Der LWL fördert den Kulturbetrieb in Westfalen-Lippe, indem er Zuschüsse an Theater/Bühnen, Orchester und Institutionen aus Wissenschaft und Forschung gewährt sowie den Bereich der Bildenden Kunst fördert.			
Die Fördermittel an EmpfängerInnen im Ennepe-Ruhr-Kreis betragen:	6.000	0,02	Eigenmittel
Sie verteilen sich auf			
● das Kulturforum Witten und			
● Druckkostenzuschüsse an:			
– den Ennepe-Ruhr-Kreis			
– Harald Kahl			
Kulturpflege insgesamt	***104.851***	***0,30***	

Daten auf Ebene des Kreises

I. Ausgaben

	Ausgaben brutto €	Ausgaben brutto €/EW	Der LWL finanziert die Bruttoausgaben durch...
7. Landschafts- und Baukultur			
Im Rahmen der Naturparkförderung bezuschusst der LWL u.a. Maßnahmen, die von anderen Stellen nicht gefördert werden. Dazu gehört z.B. die Gestaltung von Waldlehrpfaden, Spiel- und Parkplätzen.			
Im Ennepe-Ruhr-Kreis wurde ein Zuschuss gezahlt in Höhe von:	–	–	Eigenmittel
8. Unternehmensbeteiligungen			
8.1 Kraftverkehr			
Zuschuss an die Westf. Verkehrsgesellschaft mbH	–	–	Eigenmittel
8.2 Eisenbahn			
Zuschuss an die Westf. Landes-Eisenbahn GmbH	–	–	Eigenmittel
Ausgaben insgesamt (Positionen 1. - 8.)	***81.288.909***	***232,69***	

Daten auf Ebene des Kreises

Zusammenfassende Übersicht

	Ausgaben brutto	
	€	€/EW
1. Sozialhilfe u.ä.	**57.338.195**	**164,14**
1.1 Hilfen für geistig, körperlich und seelisch Behinderte	49.774.617	142,48
1.2 Hilfen für Blinde, hochgradig Sehbehinderte und Gehörlose	3.785.760	10,84
1.3 Aufgaben nach dem Landespflegegesetz	1.431.900	4,11
1.3.1 Zuwendungen an komplementäre ambulante Dienste und Pflege-einrichtungen	1.168.021	3,35
1.3.2 Pflegekonferenzen	263.879	0,76
1.4 Förderung teilstationärer Einrichtungen und ambulanter Angebote aus Landesmitteln	441.591	1,26
1.5 Beschütztes Wohnen für psychisch Behinderte	34.770	0,10
1.6 Ausbildungsvergütung für Auszubildende in der Altenpflege	1.861.089	5,33
1.7 Förderung sonstiger sozialer Maßnahmen	8.468	0,02
2. Gesundheitswesen	**41.928**	**0,12**
2.1 Landesbetreuungsamt	41.928	0,12
2.2 Drogenbekämpfung	–	–

Daten auf Ebene des Kreises

Zusammenfassende Übersicht

	Ausgaben brutto	
	€	€/EW
3. Sonderschulen	**2.082.987**	**5,96**
4. Jugendhilfe	**15.800.617**	**45,23**
4.1 Förderung der Tageseinrichtungen für Kinder (ohne integrative Erziehung)	13.848.926	39,64
4.2 Unterstützung der integrativen Erziehung	601.729	1,72
4.3 Förderung der Jugendarbeit	639.763	1,83
4.4 Förderung der Erziehung in der Familie	710.199	2,04
5. Integrationsamt/Hauptfürsorgestelle	**5.920.331**	**16,94**
5.1 Mittel aus der Ausgleichsabgabe	961.155	2,75
5.2 Kriegsopferfürsorge	4.959.176	14,19
Sozialbereich insgesamt (Positionen 1. - 5.)	***81.184.058***	***232,39***

Daten auf Ebene des Kreises

Zusammenfassende Übersicht

	Ausgaben brutto	
	€	€/EW
6. Kulturpflege	**104.851**	**0,30**
6.1 Denkmalpflege	8.703	0,02
6.2 Archivpflege	–	–
6.3 Museumspflege	90.148	0,26
6.4 Allgemeine Kulturpflege	6.000	0,02
7. Landschafts- und Baukultur	–	–
8. Unternehmensbeteiligungen	–	–
8.1 Kraftverkehr	–	–
8.2 Eisenbahn	–	–
Ausgaben insgesamt (Positionen 1. - 8.)	***81.288.909***	***232,69***

Daten auf Ebene des Kreises

II. Landschaftsumlage

Der Ennepe-Ruhr-Kreis hat an Landschaftsumlage gezahlt:

	Mio. €	€/EW	nachrichtlich: Hebesatz in %
2002	48,2	137,50	14,3
2003	49,1	140,70	16,2

Nachrichtlich:
Zur Finanzstruktur des LWL

	Mio. €	Anteil am VwHH in %
Einnahmen im Haushalt des LWL	2.355,5	
Verwaltungshaushalt (VwHH)	2.237,8	100
– **Landschaftsumlage der Mitgliedskörperschaften**	**1.210,0**	**54**
– Allgemeine Finanzzuweisungen des Landes	342,9	15
– Sonstige Finanzeinnahmen [1]	395,3	18
– Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke [2]	258,6	12
– Sonstige Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb [3]	30,9	1
Vermögenshaushalt (VmHH)	117,8	X

Defizit im Jahre 2002 in Höhe von 8,6 Mio. €

Sonstige:
- Bewirtschaftung von Bundes- und Landesmitteln außerhalb des Haushalts
- Aufwendungen der WLV

1) Ziffer 2 laut Gruppierungsplan (u.a. Einnahmen des Sozialhaushalts durch Ersatzleistungen Dritter, ferner Einnahmen aus Krediten und Dividenden)
2) Ziffern 16-17 laut Gruppierungsplan (insbesondere Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden infolge der Neuordnung der Hilfe zur Pflege)
3) Ziffern 10-15 laut Gruppierungsplan

Daten auf Ebene des Kreises

III. Arbeitsplätze

Aufgabenbereich	Anzahl Beschäftigte 30.06.2003
Krankenhäuser	–
Sonderschulen	–
Jugendhilfe	–
Kulturpflege	**24**
Westf. Industriemuseum – Zeche Nachtigall Witten Henrichshütte Hattingen	
Beschäftigte insgesamt	***24***

Daten auf Ebene der Gemeinden bzw. auf Ebene der Jugendämter

IV. Sozialhilfe

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick darüber, wie sich die Anzahl der EmpfängerInnen von Hilfen für geistig, körperlich und seelisch Behinderte (*Position 1.1, S. 4*) - ohne Delegationsfälle - auf die einzelnen Gemeinden im Kreisgebiet verteilen.

Gemeinde	EmpfängerInnen im Laufe des Jahres 2002
Breckerfeld	107
Ennepetal	144
Gevelsberg	193
Hattingen	203
Herdecke	86
Schwelm	130
Sprockhövel	89
Wetter	129
Witten	522
Ennepe-Ruhr-Kreis	**1.603**

Daten auf Ebene der Gemeinden bzw. auf Ebene der Jugendämter

V. Jugendhilfe

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick darüber, wie sich die Ausgaben im Bereich Jugendhilfe *(S. 9 f.)* auf die einzelnen Jugendämter im Kreisgebiet verteilen.

Ausgaben brutto €

Jugendamt	Förderung der Tages-einrichtungen für Kinder *(zu Position 4.1)*	Unterstützung der integrativen Erziehung *(zu Position 4.2)*	Förderung der Jugendarbeit *(zu Position 4.3)*	Förderung der Erzieh-ung in der Familie *(zu Position 4.4)*	Insgesamt
Ennepetal	1.144.220	57.173	2.536	161.213	1.365.142
Gevelsberg	1.138.998	-	4.480	-	1.143.478
Hattingen	1.996.653	57.172	208.468	205.979	2.468.272
Herdecke	975.771	64.255	-	80.060	1.120.086
Schwelm	1.174.892	44.467	-	2.499	1.221.858
Sprockhövel*	18.966	-	-	-	18.966
Wetter	1.326.036	76.230	2.500	-	1.404.766
Witten	4.629.436	226.198	134.429	190.833	5.180.896
Kreisjugendamt Ennepe-Ruhr-Kreis	1.443.954	76.234	287.350	69.615	1.877.153
Ennepe-Ruhr-Kreis	**13.848.926**	**601.729**	**639.763**	**710.199**	**15.800.617**

* seit dem 01.12.2002

Daten auf Ebene der Gemeinden bzw. auf Ebene der Jugendämter

VI. Kulturpflege

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick darüber, wie sich die Ausgaben im Bereich Kulturpflege *(S. 13 ff.)* auf die einzelnen Gemeinden im Kreisgebiet verteilen.

Ausgaben brutto €

Gemeinde	Denkmalpflege *(zu Position 6.1)*			Archivpflege *(zu Position 6.2)*	Museumspflege *(zu Position 6.3)*	Allgemeine Kulturpflege[1] *(zu Position 6.4)*	Insgesamt
	Baudenkmäler	Techn. Kulturdenkmäler	Bodendenkmäler				
Breckerfeld	-	-	-	-	1.535	-	1.535
Ennepetal	-	-	-	-	-	-	-
Gevelsberg	-	-	-	-	-	-	-
Hattingen	-	-	-	-	83.500	-	83.500
Herdecke	-	-	-	-	-	-	-
Schwelm	2.000	-	-	-	-	2.000	4.000
Sprockhövel	1.160	-	-	-	5.113	-	6.273
Wetter	1.069	-	-	-	-	-	1.069
Witten	3.324	-	1.150	-	-	4.000	8.474
Nicht zurechenbar	-	-	-	-	-	-	-
Ennepe-Ruhr-Kreis	**7.553**	**-**	**1.150**	**-**	**90.148**	**6.000**	**104.851**

1) Die jeweiligen EmpfängerInnen der Fördermittel sind auf Seite 15 aufgeführt.

Herausgeber: Landschaftsverband Westfalen-Lippe
Freiherr-vom-Stein-Platz 1
48133 Münster
Internet: http://www.lwl.org
E-Mail: lwl@lwl.org

Bearbeitung: Statistische Abteilung

© Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Oktober 2003